



Neue LSV-Website ist seit 01.05.2024 online

Liebe Schachfreunde,

seit dem 01.05.2024 ist die neue Website unseres Landesschachverbandes online. Sie vereinigt unseren Landesschachverband und auch die Unterverbände (Landesschachjugend, Schachbezirke) unter einem Dach.

Die Neuentwicklung war notwendig, weil die Technologie der bisherigen Webanwendung technisch überholt war und auch nicht mehr den notwendigen Anforderungen der Gewährleistung von Datensicherheit und Datenschutz entsprechen konnte.

Nach der Inbetriebnahme des neuen Ergebnisdienstes im Sommer 2023 ist dies nun der weitere wichtige Schritt bei der umfassenden Erneuerung unseres Webauftrittes.

Vorausgegangen war seit ca. zwei Jahren die Tätigkeit einer Arbeitsgruppe, die konzeptionell dazu beigetragen hat, die neuen Websites grafisch und inhaltlich zu entwickeln.

Auf diesem Weg sind auch das neue Logo des LSV und ein Corporate-Design-Handbuch entstanden. Das Präsidium des LSV hat inzwischen das Corporate-Design-Handbuch als verpflichtendes Dokument für die Öffentlichkeitsarbeit des LSV festgelegt.

Für die grafische Entwicklung der Stilelemente haben wir unentgeltliche Unterstützung der Firma Repromedia Leipzig bekommen.

Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei dem Geschäftsführer Andreas Domaske und seiner Mitarbeiterin Frau Uta Weser. Alle anderen Arbeiten sind

weitestgehend ehrenamtlich ohne zusätzliche finanzielle Aufwendungen erfüllt worden. Der Dank geht insbesondere an alle Mitglieder der Arbeitsgruppe „Neue Webseite“.

Mir ist bewusst, dass unsere neue Webseite hier und da noch einige Verbesserungen benötigt. Dies und auch die weitere inhaltliche Redaktion sind aber ein ständiger Prozess. Wir hoffen auf eine breite Akzeptanz der neuen Webseite und werden auch in der Sache begründeten kritischen Hinweisen positiv gegenüberstehen.

Die alten Websites werden nicht abgeschaltet, sondern stehen für die archivarische Nutzung weiterhin zur Verfügung

**Gert Kleint, Vizepräsident
Öffentlichkeitsarbeit**

Offene BEM 2024 des SB Halle

Die Offenen Einzelmeisterschaften des Schachbezirks Halle fanden in diesem Jahr vom 19. bis zum 21. April statt. Austragungsort war bereits zum vierten Mal in Folge die Aula des Hort „Kinderpark“ in der Halleschen Südstadt, welche wieder ausgezeichnete Spielbedingungen bieten konnte.

76 Teilnehmer/-innen aus acht Bundesländern kamen nach Halle, um in drei Tagen die Meister zu erspielen.

Die Turnierorganisation lag in den bewährten Händen von Nico Markus, Andreas Domaske und Susann Schramm. Aufgrund der Rekordteilnehmerzahl wurde im einfach beschleunigten Schweizer System gespielt. Pro Partie standen jedem Teilnehmer 90 Minuten Grundbedenkzeit zur Verfügung. Diese wurde mit 30 Sekunden je absolviertem Zug ergänzt. Es herrschte wie immer eine familiäre Atmosphäre und es wurde hart gekämpft.

Im Gesamturnier hatten nach fünf Runden drei Spieler 4,5 Punkte. Nach Wertung siegte Aaron Gröbel von den Schachfreunden Hettstedt, welcher sich damit gleichzeitig auch den Bezirksmeistertitel sichern konnte. Zweiter wurde Axel Moser (SC Freibauer Hofstetten) vor Gerrit Geldner (SV

Roter Turm Halle). Aaron und Gerrit qualifizierten sich damit auch für das LEM-Masters im nächsten Jahr. Der letztyährige Bezirksmeister Gustav Polzin hat das Startrecht für den Landeseinzelpokal Ende Juni in Löberitz erworben. Beste Dame im Turnier war Margarethe Wagner (SC 1868 Bamberg).

Sie spielte bis zum Schluss um den Turniersieg mit und verpasste als Vierte nur knapp das Treppchen. Zweitbeste Starterin wurde Tina Kümmel (Cöthener FC Germania) vor der neuen Bezirksmeisterin Jessica Meyer (Motor Zeitz). In den DWZ-Kategorien gingen Christopher Gregory (Rote Rüben Leipzig/U1900), Titus Wabersich (SC 51 Nordhausen/U1700) und Richard Sniegowski (Meuselwitzer SV/U1500) als Sieger hervor.

Der Termin für die nächste BEM an selber Stelle steht bereits fest: 16.–18.05.2025

Ein Dank geht zum Schluss an den Gastgeber, dem Kinderhort Wiener Straße, mit der so schönen Aula und allen Helferinnen und Helfern, welche das Organisationsteam beim Auf- und Abbau im Spielsaal tatkräftig unterstützt haben.

N. Markus und A. Domaske

Landesschachverband richtete Talentsichtung des Deutschen Schachbundes in Arendsee aus

Vom 17.–21.04.2024 fand zum wiederholten Mal die Talentsichtung des Deutschen Schachbundes in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden im KiEZ Arendsee statt. Unter gewohnt sehr guten Bedingungen trainierten fünfzig Talente aus ganz Deutschland in acht Trainingsgruppen. Manche hatten Anreisen von deutlich über 6 Stunden auf sich genommen, um dabei zu sein. Darunter waren auch sechs DSB Kaderspieler/-innen, die unter Anleitung von GM Thomas Pähitz ihr Schach verbesserten. Neben Ein- und Ausgangstests sowie intensiven Trainingseinheiten standen auch ein fünfrundiges Schnellschachturnier und Ausgleichssport auf dem Tagesplan.

Bei vergangenen Trainingsmaßnahmen hatte u. a. bereits

GM Vincent Keymer in Sachsen-Anhalt trainiert. Vielleicht schafft ja auch einer der diesjährigen Teilnehmer/-innen eine ähnliche Entwicklung.

Sachsen-Anhalt stellte mit Laura Rössling, Lotte Nönnig, Johannes Rössling, Ahata Hleizer und Jonas Schulze 10 Prozent der Teilnehmer/-innen. Für die bald anstehenden Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften diente die TaSi als gute Vorbereitung, weil man so auch einen Eindruck bekommt, wo man deutschlandweit mit der eigenen Leistung steht. Den letzten Feinschlifferhielten unsere Talente dann beim Vorbereitungstrainingslager an Himmelfahrt mit unserer Landestrainerin Tatjana Melamed in Osterburg.

Walter Görgens wird 80 Jahre



Bevor die Uhren zum achten Spieltag in Gang gesetzt wurden, überreichte Otfried Zerfass (Abteilungsleiter bei Union Schönebeck) einen Präsentkorb an Walter Görgens zu dessen 80. Geburtstag.

Walter Görgens hat sich viele Verdienste um den Schachsport erworben, u. a. als Präsident des Landesschachverbandes und als Vorsitzender des Schachbezirks Magdeburg. In seinem Verein Union Schönebeck (davor Schönebecker SV und Motor Schönebeck) hat er ebenfalls Verantwortung übernommen

und fungierte nach der Wende als Abteilungsleiter sowie viele Jahre hinweg als Mannschaftsleiter. Zerfass dankte ihm im Namen des Vereins für sein unermüdliches Engagement und wünschte weiterhin viele Erfolge am Schachbrett bei bester Gesundheit.

Diesen guten Wünschen schließt sich der Schachbezirk Magdeburg natürlich an.

**Dr. Andreas Kalusche,
Vorsitzender des Schachbezirks Magdeburg**